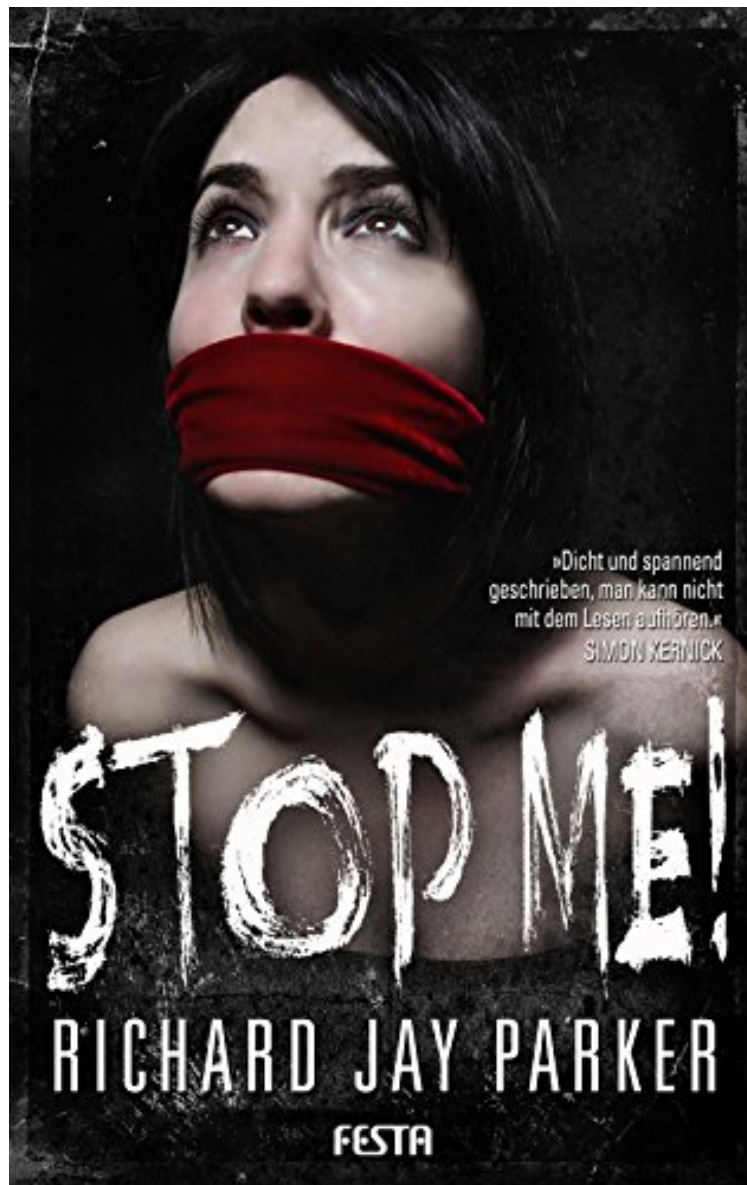


(Free read ebook) STOP ME! - Thriller

## STOP ME! - Thriller

Von Richard Jay Parker

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #309467 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-02-22 Erscheinungsdatum: 2015-02-22 File Name: B00TWYQGMG | File size: 22.Mb

**Von Richard Jay Parker : STOP ME! - Thriller** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised STOP ME! - Thriller:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Internet-Thriller Von Blaine" Howdy Doody. Leite diese email an zehn freunde weiter jeder dieser freunde muss sie auch an zehn freunde weiterleiten, vielleicht wird einer dieser freunde von freunden von freunden einer von meinen freunden

sein wenn diese email innerhalb von einer woche in meinem posteingang landet, schneid ich der schlampe die kehle nicht durch". So lautet die Email, die der genannte Vacation Killer in Umlauf bringt, bevor er seine Opfer bestialisch umbringt. Auch Leo Sharpe hatte eine solche Email in seinem Postfach gehabt, doch er dachte sich nichts dabei und las sie einfach. Bis kurze Zeit später der Kieferknochen bei der Polizei der auf die Beschreibung in der Email zutreffenden Person abgegeben wurde. Da machte sich Leo Vorwürfe, doch es kümmerte ihn nicht. Als er jedoch mit seiner Frau Laura ins Chevalier's ging und sie nur mal kurz weg musste, tauchte sie nicht mehr auf. Und dann gab es plötzlich Emails, die von Sommersprossen und einer Windpockennarbe sprachen, also genau die Merkmale, die auch auf Laura zutrafen. Von da an wusste Leo, dass er es mit dem Vacation Killer zu tun hat. Bei den Ermittlungen der Polizei gestand nach einer gewissen Zeit ein Typ namens Bonsignore die Tat. Doch er wurde im Gefängnis ermordet, bevor etwas Nheres aus ihm herauszuholen war, und Lauras Knochen waren noch nicht wieder aufgetaucht. Außerdem findet Leo eine Website mit dem Titel Stillonvacation, wo sich Bilder von Laura befinden und alles mögliche über die Morde gezeigt wird. Angeblich gibt es sogar Bilder von Laura, wie sie gefangen gehalten wird. Leo nimmt Kontakt zu bookwalker auf, dem Betreiber der Website, und gelangt so immer tiefer in die Abgründe des Internets. Bis ihm bookwalker den Vorschlag macht, dass er doch nach New Orleans kommen solle, damit er endlich Antworten zum Verbleib von Laura erhalten kann. Wertung: Die Geschichte um eine Email und einen geheimnisvollen Killer dahinter zu spinnen ist vom Prinzip her nicht schlecht, da es so jeweils scheint, als ob noch die Chance bestehen würde, dass man das Opfer noch lebend finden oder durch die Weiterleitung der Email sogar retten könnte. Dabei bleibt hier die Zielstrebigkeit auf der Strecke, denn eigentlich ist es Leos vordergründigster Wunsch Laura zu retten und nicht den Fall gesamtlichlich aufzuklären. Es kommt daher zu immer weiteren Verzwickungen innerhalb der Handlung, die in Anzügen zwar gelungen sind, zur eigentlichen Problematik aber nicht sonderlich viel beitragen können. Dabei ist das komplette Gerüst in seiner Konstruktion durchaus gut durchdacht. Der Autor versteht es leider nicht so direkt auf den Punkt zu kommen, so dass manchmal der Eindruck von Langweiligkeit entstehen kann. Der Spannungsbogen leidet ein wenig darunter, da es lediglich am Ende durch einen Moment der Überraschung zu wirklicher Spannung kommt. Sonst fehlt diese hier granteils, und das ist für einen Krimi nicht unbedingt von Vorteil. Manchmal entsteht auch der Eindruck, dass es sich hier mehr um ein Drama als um einen Kriminalroman handelt. Sprachlich ist der Roman in Ordnung und er lässt sich leicht hintereinander weg lesen. Wer nicht die Langatmigkeit, dann hätte es eine höhere Wertung gegeben. So komme ich aber leider auf nicht mehr als 3/5 Sternen hinaus. Das war nicht das letzte Werk dieses Autors, was ich gelesen habe, aber ein wenig mehr hätte es schon sein können. Schade. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein toller Thriller Von Nicis Buchecker Das Cover dieses Buches hat einfach anziehend auf mich gewirkt. Dieser Roman dreht sich um das Medium Internet. Dadurch das es gut möglich sein kann, dass so etwas wirklich passieren könnte ist es ganz schön erschreckend für mich gewesen. Leo Sharp stellte für mich eine schwierige Figur dar. Er war mir nicht so sympathisch wie ich es mir gewünscht hätte. Er ist Ende 20 wirkt aber viel älter und auch ein wenig langweilig. Leo gibt sich ganz der Hoffnung hin seine Laura wieder zu finden. Er nutzt fast jede Gelegenheit, um diesen Glauben weiter zu erhalten. Seine Handlungen und Gedanken waren für mich teilweise verwirrend. Die Grundstimmung in diesem Thriller ist düster und bedrückend. Dem Autor ist es hier gut gelungen, eine finstere Atmosphäre zu schaffen. Gleichzeitig werden aber auch die Abartigkeiten der Spinner und Trittbrettfahrer sehr gut herausgearbeitet. Abgründe tun sich auf und wieder mal wird deutlich, man weiß nie wer wirklich vor dem Bildschirm sitzt. Die Handlung hatte einen Spannungsbogen, ging es zu Beginn noch ruhig und langsam voran spitzte sich die Handlung immer mehr zu und teilweise hatte ich das Gefühl die Ereignisse berschlagen sich. Als die Handlung einen bestimmten Punkt erreicht, konnte ich dieses Buch nicht mehr weglegen. Als Leser legt man sich gerne mal eine eigene Theorie zurecht und auch dieses Buch lädt dazu ein. Man wird überrascht sein, wie man sich mal wieder irren kann. Dieses Buch ist ein solider Thriller der alles hat, was man von diesem Genre erwartet und wird viele Thrillerfans nicht enttäuschen.

Kurzbeschreibung Der Besuch in einem Café endet für Leo Sharpe in einem Albtraum: Seine Frau Laura verschwindet ohne jede Spur. Offenbar geriet sie in die Gewalt des Vacation Killers einem Serienmörder, der seine Taten über Ketten-E-Mails ankündigt, Tage bevor er einen gekochten Kieferknochen an die Polizei schickt. Verzweifelt kämpft Leo gegen die Zeit und gegen seine eigenen Dämonen. Er muss alles riskieren, um den Killer zu stoppen. Da erhält er eine E-Mail: leite diese email an zehn freunde weiter - jeder dieser freunde muss sie auch an zehn freunde weiterleiten - vielleicht wird einer dieser freunde von freunden von freunden einer von meinen freunden sein - wenn diese email innerhalb von einer woche in meinem posteingang landet, schneid ich der schlampe die kehle nicht durch Dieser finstere Thriller enthält einige Mechanismen des Internets, etwa wie sich unzählige Menschen in ihrer Gier nach Aufmerksamkeit und Reichtum an jeden vermeintlichen Trend hängen. Die digitale Welt verschafft Mordern und den vielen Spinnern da draußen ganz neue Perspektiven. Simon Kernick: Dicht und spannend geschrieben, man kann nicht mit dem Lesen aufhören. Kurzbeschreibung Der Besuch in einem Café endet für Leo Sharpe in einem Albtraum: Seine Frau Laura verschwindet ohne jede Spur. Offenbar geriet sie in die Gewalt des Vacation Killers einem Serienmörder,

der seine Taten über Ketten-E-Mails ankündigt, Tage bevor er einen gekochten Kieferknochen an die Polizei schickt. Verzweifelt kämpft Leo gegen die Zeit und gegen seine eigenen Dämonen. Er muss alles riskieren, um den Killer zu stoppen. Da erhält er eine E-Mail: leite diese email an zehn freunde weiter - jeder dieser freunde muss sie auch an zehn freunde weiterleiten - vielleicht wird einer dieser freunde von freunden von freunden einer von meinen freunden sein - wenn diese email innerhalb von einer woche in meinem posteingang landet, schneid ich der schlampe die kehle nicht durch. Dieser finstere Thriller enthält einige Mechanismen des Internets, etwa wie sich unzählige Menschen in ihrer Gier nach Aufmerksamkeit und Reichtum an jeden vermeintlichen Trend hängen. Die digitale Welt verschafft Mordern und den vielen Spinnern da drauen ganz neue Perspektiven. Simon Kernick: Dicht und spannend geschrieben, man kann nicht mit dem Lesen aufhören.